

Weiteres Unternehmen im E.ON-Konzern setzt auf GIS

Die E.ON Thüringer Energie AG hat sich in ihren Sparten Strom und Gas sowie im Bereich Telekommunikation für den Einsatz des Geographischen Informationssystems G!NIUS von Intergraph entschieden. Bereits seit dem Jahr 2000 hatte die frühere Gasversorgung Thüringen GmbH auf die Gas-Lösung G/Net Gas von Intergraph gesetzt. Synergie-Effekte erwartet man von der Kooperation mit der E.ON Bayern AG, die im benachbarten Versorgungsgebiet ebenfalls umfangreiche G!NIUS-Erfahrungen aufweist. Nun wird Intergraphs aktuelle Version G!NIUS nach der E.ON Ruhrgas und E.ON Bayern auch bei der E.ON Thüringer Energie zum Einsatz kommen.

Die E.ON Thüringer Energie AG (ETE) ist der größte Energiedienstleister in Thüringen. Das Mehrspartenunternehmen mit Sitz in Erfurt entstand im Oktober 2005 durch den Zusammenschluss von TEAG Thüringer Energie AG und Gasversorgung Thüringen GmbH (ThüringenGas). Beliefert werden rund 700.000 Kunden mit Strom, Erdgas und Fernwärme. Außerdem ist E.ON Thüringer Energie Strom-Vorlieferant für 28 Stadtwerke in Thüringen und Sachsen. Das Versorgungsnetz setzt sich zusammen aus rund 5.800 Kilometer Gasleitungen der Nieder-, Mittel- und Hochdruckebene sowie rund 35.600 Kilometer Kabel- und Freileitungen in der Nieder-, Mittel- und Hochspannungsebene.

Die Gasversorgung Thüringen GmbH war bereits Intergraph-Anwender im Segment Gas, basierend auf Intergraphs G/Net, das seit 2006 unter der Marke G!NIUS in optimierter Form vertrieben wird. Nach der Gründung der E.ON Thüringer Energie wurde nun ein einheitliches, auf räumlichen Informationen basierendes System für Planung, Bau, Betrieb und Pflege der Betriebsmittel, Flächenverwaltung und Aus-kunftsgebung in den Sparten Strom und Gas gesucht. Mit der Fachschale Telekommunikation werden alle Telekommunikationsanlagen und Netze der Thüringer Netkom GmbH dokumentiert und verwaltet.

Mit der G!NIUS-Einführung wird zugleich das bisherige System der ETE abgelöst.

Im Gas-Störungsmanagement und in der Einsatzsteuerung mobiler Netztechniker vertraute E.ON

Thüringer Energie bereits auf G!NIUS. Zudem ergeben sich aus der Nutzung der identisch konfigurierten Lösung G!NIUS bei E.ON Bayern und E.ON Thüringer Energie erhebliche Einsparungspotenziale hinsichtlich Systemadministration, Wartung und zukünftigem Entwicklungsaufwand.

»Strom und Gas aus einer Hand – dies kennzeichnet das maßgeschneiderte Angebot von E.ON Thüringer Energie«, erläutert Dipl.-Ing. Frank Heidemann, Geschäftsbereichsleiter Netzservice. »Maßgeschneidert für die Anforderung eines Energieversorgers ist auch G!NIUS. Indem wir nun auch spartenübergreifend auf ein einheitliches System setzen, eröffnen sich vielfältige Optimierungspotenziale in der kaufmännischen, betrieblichen und technischen Betrachtung.«

Die Durchgängigkeit der G!NIUS-Lösung in Sachen Desktop, mobile Anwendungen und Web, die einheitliche Benutzeroberfläche, die vorkonfigurierten Funktionen und die praxiserprobte Metadaten-Struktur sind Kennzeichen von G!NIUS. Das Programm ist intuitiv zu bedienen und weist unschlagbare Antwortzeiten auf – unabhängig von der Datenmenge. Dieser flexibel skalierbare, modulare Lösungsansatz bildet alle Prozesse mit Geodatenbezug ab. Abteilungsübergreifende Prozessketten lassen sich somit synergetisch, effektiv und wirtschaftlich gestalten. Für die unterschiedlichsten Aufgaben stehen dem Anwender integrierte, praxisgerechte Funktionalitäten und vorkonfigurierte Regelwerke zur Verfügung. Da G!NIUS einer offenen, transparenten Datenhaltung folgt und die gesamten Funktionen und Applikationsregeln in einer zentralen Oracle-Datenbank abgelegt sind, ist das Lösungskonzept auch offen für die Kopplung mit anderen IT-Systemen. G!NIUS bringt zahlreiche erprobte Schnittstellen wie zu Enterprise Resource Planning (ERP), Netzberechnung und anderen EVU-spezifischen Applikationen mit. Dieses Angebotsspektrum gewährleistet eine vollständige Unterstützung des Workflows in kleinen und großen Unternehmen der Energiebranche.

www.intergraph.com